

[31.01.2011]

Sportlerehrung der DG am vergangenen Freitagabend im Triangel in St.Vith

Publikumspreis für Olivier Esser und Geschwister Hoffmann

Von Gerd Hennen

Es ist schon fast zur Tradition geworden, dass der Sportrat der Deutschsprachigen Gemeinschaft am Ende eines Jahres seine verdienten Einzel- und Mannschaftssportler ehrt. In diesem Jahr fand der Festakt am vergangenen Freitagabend im Triangel in St.Vith statt.

Zahlreiche Aktive und Zuschauer waren gekommen, um der Ehrung beizuwohnen und bei dieser Gelegenheit vielleicht mit dem einen oder anderen »Star« in Tuchfühlung zu kommen.

Im Rahmen eines Gala-abends ehrte der Sportrat insgesamt 18 Einzelsportler, 14 Einzelsportlerinnen sowie 8 Mannschaften, die im Vorfeld von einer Sportfachjury bestehend aus Mitgliedern des Sportrates, des Sportdienstes der DG und der Regierung sowie von Journalisten des BRF und des Grenz-Echos ausgewählt worden waren.

Den beliebten Publikumspreis an diesem Abend gewann der 29-jährige Eupener Iron-man Olivier Esser vom Triathlon Team Eupen, während die Turnerinnen Nicky Genten und Lena Theodor jeweils vom TLZ Amel sowie die Karatekämpferin Isabelle Pauly vom Karateklub Dojo Kelmis auf den weiteren Plätzen folgten. Bei den Teams wurde das Rock'n'Roll-Geschwisterpaar Christiane und Michael Hoffmann von den Hot Shoes aus Bütgenbach zum Sieger auserkoren. Auf den Plätzen folgte das Netzballteam des Behindertensportclubs Elsenborn vor den Handballdamen des HC Eynatten.

Erstmals vergab der Sportrat und die angeschlossene Fairplay-Kommission den Fairplay-Sonderpreis im Einzel- und Mannschaftssport. Hierbei wurde der SSSV-Schwimmer Matthias Müller sowie die Mannschaft der St. Johann-Schützen aus Kelmis von Clemens Wirtz ausgezeichnet. Laudator Philippe Greisch, Präsident des Eurosportpools und Provinzialrat der Provinz Luxemburg, unterstrich vor allem den psychologischen Aspekt im Bereich Einzelsport und appellierte gleichsam an alle jungen Sportler, die oftmals demotivierend anmutenden Hürden der doch recht »einsamen« sportlichen Vorbereitung zu meistern, um dann schlussendlich als verdienten Lohn die Anerkennung und die Bewunderung der Zuschauer ernten zu können. »Nur durch Fleiß und eine Menge an Überwindung können Bestmarken erreicht werden«, meinte Greisch abschließend.

Für sein Lebenswerk erhielt die Eupener Box-Legende Heinz Plaire den Sonderpreis der DG. Treffend skizzierte der lange Weggefährte Willy Bosch die Lebensstationen von Heinz Plaire, der in den 1960er Jahren zu den wohl größten Boxtalenten Belgiens zählte und sich nach seinem Rückzug aus dem aktiven Wettkampfsport voll der Nachwuchsförderung und der Jugendarbeit im Eupener Boxring verschrieben hat. »Ich werde dem Boxsport bis zu meinem letzten Atemzug die Treue halten«, versprach der 74-jährige Heinz Plaire dem Sport interessierten Publikum.

Im Rahmenprogramm sorgten der TSV Recht sowie die Végder Diddeldöppcher mit Tanzakrobatik der Meisterklasse für willkommene Abwechslung, während die aus Burg-Reuland stammende Sängerin



Die Sieger des Publikumspreises

 Größeres Bild



Heinz Plaire wurde für sein Lebenswerk geehrt.

 Größeres Bild

Micheline Rosseels mit einem bunten Mix an Evergreens und Schlagerperlen für das musikalische Ambiente sorgte. Nach rund vierstündigem Ehrungsmarathon beendete Moderator Karl-Heinz Hergenhausen die diesjährige Sportlerehrung der DG und wünschte den Aktiven im laufenden Sportjahr viel Erfolg und zahlreiche Bestmarken, damit sich die DG-Sportlergemeinschaft bei der nächsten Auflage im kommenden Jahr in Lontzen ähnlich stark und dynamisch präsentieren könne. Ein rundum gelungener Gala-Abend der den hohen Stellenwert und die oftmals verkannte Vielfalt des Sports in Ostbelgien einmal mehr unterstrich.